



Die 5 biologischen Naturgesetze

Thema	Hinweise zum Thema
Prüft alles und das Gute behaltet Die 5 Biologischen Naturgesetze – Eine Theorie zu Krankheit und Gesundheit	In unseren Online-Sprechstunden habe ich Ihnen immer wieder einmal verschiedene Ansichten und Therapiemethoden vorgestellt, die neben der vorherrschenden, als sogenannten wissenschaftlichen Medizin existieren und denen oft sehr interessante Denkansätze zugrunde liegen. In der Praxis bewähren sich solche alternativen Methoden oft, auch wenn die sogenannte Schulmedizin sie nicht anerkennt. Ich habe mir angewöhnt, Denkansätze zu hinterfragen und das für mich zu übernehmen, was mir logisch erscheint. In den ersten 6 Online-Sprechstunden in diesem Jahr möchte ich Ihnen das Biologische Heilwissen und die 5 biologischen Naturgesetze vorstellen. Vielleicht finden Sie in diesen Denkansätzen hilfreiche Hinweise und Ideen für Ihre eigene Arbeit. Es könnte ein weiteres Puzzleteil sein, das uns hilft Gesundheit ganzheitlich zu verstehen. Also: Prüfen Sie alles und behalten Sie das, was für Sie das Gute ist.
Warum und wie werden wir krank Über biologische Konflikte und Sonderprogramme	Der erste Biologische Grundsatz des Biologischen Heilwissens sagt, dass ein Konflikt hinter dem Entstehen einer Erkrankung steckt. Der Mensch kann auf eine belastende Lebenssituation nicht oder nicht angemessen reagieren, weil sie zu tragisch, zu plötzlich oder zu stark war. Anstelle von angemessenen regulierenden Reaktionen werden sogenannte Sonderprogramme (ESBN) erstellt und genutzt, die das Überleben sichern. Dabei treten verschiedene körperliche und psychische Symptome auf. Dieser Zustand wird in der Regel als Krankheit bezeichnet. Aus der Sicht des Biologischen Heilwissens ist es aber eine sinnvolle und lebenserhaltende Reaktion des Körpers und der Psyche. Diese andere Sicht auf die Krankheit ermöglicht ein anderes Denken über die therapeutische Intervention.
Das Symptom ist nicht die Krankheit Der Weg zur Gesundheit: Konfliktlösung und Heilkrise	Der zweite Biologische Grundsatz des Biologischen Heilwissens beschäftigt sich mit den verschiedenen Phasen vom Konflikt bis zur Heilung. Alle Prozesse in unserem Organismus laufen in Phasen ab. Jede Phase hat ihre spezifischen Symptome. Wenn man die Phasen vom Konflikt bis zur Heilkrise kennt, kann man nicht nur erkennen, wo der Mensch gerade in seiner Entwicklung steht. Man weiß auch wo und wie man ihn in dieser Entwicklung effektiv unterstützen kann.

<p>Mehr oder weniger Die Funktionsanleitung für die ordnungsgemäße Organfunktion liegt im Gehirn</p>	<p>Entsprechend dem dritten Biologischen Grundsatz des biologischen Heilwissens haben alle Gewebearten im menschlichen Körper eine entwicklungsgeschichtliche Ordnung. Es gibt 6 verschiedene Gewebearten, die verschiedene spezifische Regulationsprinzipien haben. Genau diese Regulationsprinzipien geraten in der Konfliktphase durcheinander oder unter Stress. Das führt dann zu Struktur- und Funktionsänderungen – nicht nur bei den Geweben sondern in der Folge auch bei Organen, die aus diesen Geweben bestehen. Dieses Wissen führt nicht nur zu neuem Denken über die Interpretation von verschiedenen Symptomen sondern auch zu neuen therapeutischen Ansätzen.</p>
<p>Feind oder Freund Die Bedeutung der Mikroben für unsere Gesundheit</p>	<p>„Die Grippe kommt!“ oder „Ein Magen-Darm-Virus geht um!“ Sie kennen das sicher. Und in der Folge werden viele Menschen krank – oder auch nicht. Warum erwischt es dann nicht alle Menschen? Suchen sich die Mikroben aus, wen sie überfallen wollen? Haben wir nicht gelernt, dass der Weg zur Gesundheit in der Vernichtung der Krankheitserreger liegt?</p> <p>Im vierten Biologischen Grundsatz lernen wir eine ganz andere Sicht auf die Mikroben kennen. Und wieder wird uns diese andere Sicht andere Handlungsmöglichkeiten eröffnen. Auch das Immunsystem bekommt eine neue Funktion und Bedeutung.</p>
<p>Alles hat einen Sinn Die Reaktion unseres Körpers auf einen Reiz als Teil einer natürlichen Regulation, die auf Gesundheit ausgerichtet ist</p>	<p>Können Sie sich vorstellen, dass Krankheit einen Sinn hat, der für Ihr (Über-)Leben ganz wichtig ist? Auch der fünfte Biologische Grundsatz verändert unsere bisherige Sicht auf gesundheitliche Themen grundsätzlich. Viele Reaktionen unseres Körpers, die wir als Krankheit bezeichnen, sind demnach sinnvolle Reaktionen oder Notprogramme, die das Überleben sichern. Mit der herkömmlichen Sicht auf diese Prozesse können wir das nicht verstehen und oft ergreifen wir dann Maßnahmen, die kontraproduktiv sind. Es wäre also wichtig, den eigenen Körper richtig zu verstehen. Schmerz erfordert z.B. Ruhe, aber wir machen ihn weg, damit wir weiter machen können, wie bisher. Fieber reguliert die Mikroben, aber wir machen das Fieber weg. Vielleicht lohnt es sich, die Reaktionen des Körpers verstehen zu lernen.</p>